

WINORA B270C

Preis Rad	2.399,00 Euro
Gewicht gemessen	25,2 kg
erhält. Größen	46,50,54
Farbe	schwarz matt

AUSSTATTUNG

Rahmenmaterial	Aluminium 6061
Gabel	Suntour NEX, einstellbar
Schaltung v/h	Shimano Nexus 7-Gang
Schalthebel	Shimano Nexus Drehgr.
Kurbel	NoName
Bremsen	Magura HS11

LAUFÄRÄDER

Naben	Alu-Nabe gedichtet (h.)
Felge	Rodi VR19
Reifen	Schwalbe Road Cruiser

ANBAUTEILE

Steuersatz	TH 806ST
Lenker	XLC City Alu
Vorbau	XLC Alu, winkelverstellbar
Griffe	Herrmans Click
Stütze	Alu Patent gefedert
Sattel	Selle Bassano XXL

ZUBEHÖR

Licht VR/HR	Trelock Bike-I Mini/LS621
Gepäckträger	Racktime B-Series
Schutzblech	XLC Chromoplastik
Seitenständer	Hinterbauständer

ANTRIEB

Motor	Bosch Mittelmotor Active 250w, 36V
Batterie	Bosch Gepäckträger Akku 36V, 400 Wh, Li-Ion
Display	Bosch Intuvia

KONTAKT

Firma	Winora-Staiger GmbH
Tel.	09721-65 01-0
Mail	info@winora-group.de
Web	www.winora.de

PLUS

- Kabelanordnung im Lenkerbereich wirkt aufgeräumt
- Derselbe Schlüssel passt für Akku und Schloss

MINUS

- Kabelanschluss an der Lampe ist unschön
- Schutzbleche zu kurz

links: Doppelt hält besser –trotz Tiefeinstieg gibt sich das Winora keine Schwäche

rechts: Das dicke Unterrohr bietet sich geradezu als Akku-Depot an – Zugang evtl. hinter dem Winora-Logo durchs Steuerrohr



Das Winora B270 C ist ein City-E-Bike, das in erster Linie dafür gedacht ist, seine Fahrerin oder seinen Fahrer gut durch den modernen städtischen Alltag zu bringen. Effizienz, Ergonomie, und Design waren wichtige Vorgaben für die Entwickler. Effizienz liefert auf jeden Fall der Bosch Active Line Mittelmotor. Er ist – wie in unserem Modell – auch mit Rücktrittfunktion erhältlich, die dann allerdings für gelegentliches metallisches Klackern in der Antriebseinheit sorgt. Die Federgabel sowie die gefederte Sattelstütze leisten gute Arbeit. Das Vorderrad fixiert ein Schnellspanner, so dass im Pannenfall hier eine schnelle Reparatur möglich ist. Die sehr angenehme Sitzposition, der winkelverstellbare Vorbau, Lenker und Griffe bedienen das Feld der Ergonomie. In Sachen Design sticht die originelle Rahmengestaltung

heraus. Der robuste Hinterbau präsentiert sich mit doppelten Streben, wobei das obere Strebenpaar im Tiefeinstiegsbereich ab dem Sitzrohr zu einem einzigen Metallstück „verschmilzt“ und sich dann mit dem mächtigen Unterrohr verbindet: Noch robuster kann man das kaum machen! Da ist es kein Wunder, dass dieses Bike kaum oder gar nicht von störendem Lenkerflattern beeinträchtigt wird. Dafür sorgt letztlich aber auch das geradezu „granatendicke“ und recht lange Steuerrohr. Der Motor ist allerdings sehr laut, und er wirkt auch stark gedrosselt. Alle Tester empfanden das Handling des 25-Kilo-Bikes als leicht. Angesichts des dicken Unterrohrs drängte sich die Frage auf, ob der Akku nicht dort im Inneren besser aufgehoben wäre als auf dem Gepäckträger. Fazit: Ein starkes, durchdachtes Bike, auf dessen eventuelle Weiterentwicklung man gespannt ist. ■

